

Erläuterungen Mittelanmeldungen Gemeindebrandmeister 2024

- Überhosen und Überjacken als Wechselbestand

Um lange Lieferzeiten bei Neubestellungen und Reinigungszeiten von vorhandener Bekleidung überbrücken zu können, muss ein gewisser Lagerbestand an Überbekleidung für Atemschutzgerätträger aufgebaut werden.

- Weber Rescue Rettungszylindersatz

Die vorhandenen Rettungszylinder sind mittlerweile 30 Jahre im Einsatz und dementsprechend stark beansprucht worden. Die Zylinder müssen/sollen bei den Stützpunktwehren sukzessiv durch Teleskop-Rettungszylinder ersetzt werden, die sich auch besser mit den mittlerweile ebenfalls schon ersetzten Spreizern kombiniert einsetzen lassen.

- Rettungssäge und dazugehörige Ersatzketten

Die Rettungssäge dient zum raschen Öffnen von aus verschiedenen Materialien bestehenden Gebäudeteilen, wie z.B. Sandwich-Wandpanelen, Metall-Dachplatten etc. Dieser Gerätesatz soll bei einer noch vom Gemeindebrandmeister zu bestimmenden Grundausrüstungswehr stationiert werden, die im Bedarfsfall nachalarmiert wird.

- Ladesimulationsstecker

Zum Schutz der Rettungskräfte vor ungewollter Inbetriebnahme von Kfz mit Elektroantrieb während des Rettungseinsatzes an einem solchen Fahrzeug.

- Multisafe Spannungswarner

Zum Prüfen der Spannungsfreiheit vor Einsätzen in überfluteten Kellern (Hausanschlüsse) und/oder Elektro-Schaltanlagen.

- Kalibrierstation für Multigas-Warngeräte

Für den monatlich vorgeschriebenen Quick-Test sowie der vierteljährlich erforderlichen Kalibrierung der Gas-Warngeräte der drei Stützpunktwehren.

- Tablets mit Internetzugang und erforderlicher Software

Für die drei Erstangriffsfahrzeuge der Stützpunktwehren (HLF), wird jeweils ein Tablet mit entsprechendem mobilen Internetzugang benötigt, um sich von der Leitstelle schnellstmöglich aktuelle Informationen zu besonderen Einsatzlagen, wie z.B. Pkw-Rettungskarten bei Verkehrsunfällen oder wichtige Stoffinformationen und Verhaltensregeln bei Gefahrstoffeinsätzen, schicken zu lassen.

- Digitale Handsprechfunkgeräte (HRT) des Herstellers Sepura

In den vorhandenen Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren sind seit geraumer Zeit digitale Fahrzeugsprechfunkgeräte verbaut. Die vorhandenen Handsprechfunkgeräte werden jedoch noch im analogen 2-Meter-Band betrieben. Da in den umliegenden Gebietskörperschaften bereits Umstellungen auf digitale HRT erfolgen, müssen die analogen Geräte zügig ersetzt werden, um mit diesen Wehren, z.B. bei Atemschutzeinsätzen, kommunizieren zu können.